KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

BAND 317

Textanalyse und Interpretation zu

Juli Zeh

CORPUS DELICTI

EIN PROZESS

Thomas Möbius

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen

Bange Verlag

Zitierte Ausgabe:
Zeh, Juli: *Corpus Delicti. Ein Prozess*. 12. Aufl. München: btb, 2010.

Über den Autor dieser Erläuterung:
Prof. Dr. phil. habil. Thomas Möbius, Studium der Germanistik/ev. Theologie/Philosophie, Studienrat an einem Gymnasium in Mannheim und an der *German European School* in Singapur, Akademischer Oberrat an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, nach Professuren in Freiburg, Osnabrück, Greifswald und Aachen Professor für Germanistische Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Für Philipp

1. Auflage 2022
ISBN 978-3-8044-2081-6
PDF: 978-3-8044-6081-2, EPUB: 978-3-8044-7081-1
© 2022 by C. Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld
Alle Rechte vorbehalten!
Titelabbildung: Symbol der Justitia am Eingang des Kriminalgerichts Moabit.
© picture alliance/dpa | Philipp Znidar
Druck und Weiterverarbeitung: Plump Druck & Medien GmbH, Rheinbreitbach

1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 JULI ZEH: LEBEN UND WERK 11

2.1 Biografie 11

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 14

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 18

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 26

3.1 Entstehung und Quellen 26

3.2 Inhaltsangabe 31

3.3 Aufbau 56
Gattung 56
Die Grundstruktur der Handlung 57

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 59
Mia Holl 60
Moritz Holl 64
Die ideale Geliebte 65
Heinrich Kramer 66
Richterin Sophie 67
Lutz Rosentreter 69
Die Hausbewohnerinnen: Driss, Lizzie und die Pollsche 70
Würmer 71

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen 72

3.6 Stil und Sprache 78
Erzählperspektive 78
Narrative Struktur 80
Wortwahl 80

3.7 Interpretationsansätze 83
Corpus Delicti als politischer Roman 83
Das Recht des Staates 83
Das Recht des Individuums 86
Vergleich der beiden Positionen 92
Diskussion um Bürgerrechte 93
Diskussion um Selbstbestimmung und Selbstbewusstsein 95
Corpus Delicti als Science-Fiction-Roman 98
Der utopische Grundgedanke im Roman 101
Verweis in die Vergangenheit: Mittelalter und Antike im Roman 102

3.8 Schlüsselstellenanalysen 106

4 REZEPTIONSGESCHICHTE 117

5 MATERIALIEN 121
Rezension zu *Corpus Delicti* 121
Interviews mit Juli Zeh 123
Juli Zeh: *Vom Sozialstaat zum Kontrollsystem* 130
Zeh/Trojanow: *Angriff auf die Freiheit* 132
Holger Steltzner: *Bargeld ist Freiheit* 133
Immanuel Kant: *Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* 135

Definition „Science-Fiction“ 137
Definition „Utopie“/„Utopischer Roman“ 137

6 PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 142

LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 157

LITERATUR 165

1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leserinnen und Leser in unserem Band rasch zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht:

Im zweiten Kapitel werden das **Leben Juli Zehs und der zeitgeschichtliche Hintergrund** beschrieben:

S. 11 f.

- Juli Zeh wurde 1974 in Bonn geboren. Sie studierte Rechtswissenschaft und Literaturwissenschaft in Passau und Leipzig, absolvierte 2003 das Zweite Juristische Staatsexamen und wurde 2010 zum Dr. jur. promoviert. Ihr erster Roman *Adler und Engel* erschien 2001. Seither ist sie literarisch äußerst produktiv.

S. 14 ff.

- Die Zeit war politisch geprägt durch den Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001 und dem darauf folgenden „Kampf gegen den Terror", der sich innenpolitisch vor allem durch zunehmende staatliche Überwachung bemerkbar machte. Daneben führte die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche zu einer immer stärkeren Verwischung der Grenze zwischen privatem und öffentlichem Bereich.
- Der Roman *Corpus Delicti* wurde 2009 veröffentlicht. Er zählt zum Genre der Science-Fiction-Literatur und weist motivgeschichtliche Parallelen zu anderen Werken desselben Genres auf.

Im dritten Kapitel bieten wir eine Textanalyse und Interpretation.

JULI ZEH: LEBEN UND WERK

2

2.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1974	Bonn	Geburt von Julia Barbara Zeh am 30. Juni; Vater Jurist, Mutter Übersetzerin	
1993–1998	Passau, Leipzig	Studium der Rechtswissenschaft (Stipendiatin der Studentenstiftung des Deutschen Volkes) Erstes Juristisches Staatsexamen	19–24
1996–2000	Leipzig	Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig; erste Veröffentlichungen von Kurzgeschichten und Essays, später folgen Romane, Bühnenstücke, Kinderbücher und Sachbücher	22–26
1999–2001	Leipzig	Magisterstudium für Europarecht	25–27
2001	Frankfurt a. M.	Debütroman *Adler und Engel*	27
2001–2003	Leipzig	Juristisches Referendariat beim Landgericht Leipzig Zweites Juristisches Staatsexamen	27–29
2007	Barnewitz	Umzug mit Familie nach Barnewitz/Havelland; Tätigkeit als Volljuristin und Schriftstellerin	33
	Essen	***Corpus Delicti* wird während der Ruhr-Triennale uraufgeführt (Regie: Anja Gronau)**	
2008		Verfassungsbeschwerde gegen die Einführung des biometrischen Reisepasses	34
2009	Frankfurt a. Main	***Corpus Delicti. Ein Prozess*** erscheint im Verlag Schöffling & Co	35

Juli Zeh (*1974)
© picture-alliance / ZB | Karlheinz Schindler

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zusammenfassung

In diesem Kapitel wird der zeitgeschichtliche Hintergrund von Juli Zeh beleuchtet, der zum Teil auch als politischer Hintergrund der Handlung in *Corpus Delicti* genommen werden kann.
Wichtig für den Zeitraum von den 1960er-Jahren bis heute:

- nach dem wirtschaftlichen Wiederaufbau in den 1950er-Jahren Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit in den 1960er-Jahren
- Politisierung aller Lebensbereiche in den 1970er- und 1980er-Jahren
- Wiedervereinigung in den 1990er-Jahren
- Auseinandersetzung mit den ökonomischen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Folgen der Wiedervereinigung seit den 1990er-Jahren
- Ereignisse im Ausland, vor allem die Bürgerkriege im ehemaligen Jugoslawien und die islamistischen Terroranschläge, beeinflussen die deutsche Innenpolitik

Die 1950er-Jahre

In der Bundesrepublik waren die 1950er-Jahre bestimmt durch den **Wiederaufbau**, der sich, auch unterstützt durch massive amerikanische Finanzhilfen („Marshallplan"), bald zum sogenannten „Wirtschaftswunder" entwickelte. Am Ende der 1950er-Jahre waren der Wiederaufbau und die **politische Westintegration der Bundesrepublik** (Nato-Beitritt 1955, EWG-Vertrag 1957) abgeschlossen. Die einseitige Ausrichtung auf wirtschaftlichen Erfolg und das nach den Kriegsjahren durchaus verständliche Nachholen von Konsumbedürfnissen zeigten in der sogenannten „Adenauer-Ära" ihre Schattenseiten beispielsweise in der einseitigen Orientierung an materiellen Wünschen und in der Verdrängung der NS-Vergangenheit: Schon kurz nach Kriegsende forderten erste Stimmen, „endlich" einen „Schlussstrich" unter die deutsche Vergangenheit zu ziehen; viele ehemalige Nazis und Parteimitglieder konnten in der Bundesrepublik in Wirt-

2011	*Das Übergangsrecht. Zur Rechtsetzungstätigkeit von Übergangsverwaltungen am Beispiel von UNMIK im Kosovo und dem OHR in Bosnien-Herzegowina* (Dissertation) *Aufgedrängte Bereicherung*. Tübinger Poetik-Dozentur 2010 (mit Georg M. Oswald) *203* (Theaterstück/Uraufführung)
2012	*Yellow Line* (Theaterstück, mit Charlotte Roos) *Nullzeit* (Roman) *Die Diktatur der Demokraten – Warum ohne Recht kein Staat zu machen ist* (Sachbuch)
2013	*Feldmann und Lammer* (Kinderbuch) *Treideln* (Frankfurter Poetikvorlesungen) *Was steht da zur Wahl? Über die Zukunft der Politik* (mit Hamed Abdel-Samad und Herfried Münkler) (Sachbuch)
2014	*Mutti* (Theaterstück, mit Charlotte Roos) *Nachts sind das Tiere* (Essays)
2015	*Jetzt bestimme ich, ich, ich!* (Kinderbuch) *Dein Erfolg* (unter Pseudonym Manfred Gortz; Sachbuch)
2016	*Unterleuten* (Roman)
2017	*Leere Herzen* (Roman)
2018	*Neujahr* (Roman)
2019	*Gebrauchsanweisung für Pferde* (Sachbuch)
2020	*Alle Jahre wieder* (Kinderbuch) *Fragen zu „Corpus Delicti": Wann wird der Begriff der »Gesundheitsdiktatur« von der Polemik zur Zustandsbeschreibung?* (Sachbuch)
2021	*Über Menschen* (Roman) *Socke und Sophie – Pferdesprache leicht gemacht* (Kinderbuch)

Daneben schreibt Juli Zeh zahlreiche Essays und Artikel für Zeitungen und Zeitschriften. Auf ihrer Verlags-Webseite www.julizeh.de finden sich Links zu vielen ihrer Essays.

Verlagsseite von Juli Zeh

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

Mit dem Roman *Unterleuten* gelang Juli Zeh 2016 ein Bestseller, der inzwischen auch als Mehrteiler verfilmt wurde. © picture alliance / dpa/dpa-Zentralbild | Soeren Stache

Preise und Auszeichnungen

1999	Preis für Essayistik der Humboldt Universität im Beitragswettbewerb „Recht und Wandel“
2000	Caroline-Schlegel-Preis für Essayistik
2002	Förderpreis zum Bremer Literaturpreis für *Adler und Engel*
	Deutscher Bücherpreis für das erfolgreichste Debüt mit *Adler und Engel*
	Rauriser Literaturpreis für *Adler und Engel*
2003	Ernst-Toller-Preis für *Adler und Engel*
	Förderpreis zum Friedrich-Hölderlin-Preis
2005	Per-Olov-Enquist-Preis
	Literaturpreis der Bonner LESE

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

Zusammenfassung

Die Terroranschläge vom 11. September 2001 geben Juli Zeh den Anlass, sich mit den Themen Überwachungsstaat und Folter näher zu beschäftigen. Sie liest George Orwells *1984* und verfolgt die Berichte über Folter in Gefangenenlagern wie Guantanamo. *Corpus Delicti* wurde zunächst als Theaterstück für die Ruhrtriennale in Essen geschrieben (2007) und erschien später als Roman (2009). Auch eine Vertonung als *Schallnovelle* (2009) liegt vor. 2020 beantwortet Zeh in ihrer Buchveröffentlichung *Fragen zu „Corpus Delicti"* in einem fiktiven Interview Fragen und Emails ihrer Leser dazu.

Aus dem als Auftragswerk geschriebenen Theaterstück wird ein Roman

Der Roman entstand auf der Grundlage eines Theaterstücks, das die Autorin im Auftrag der Ruhrtriennale geschrieben hatte und welches am 15. September 2007 in Essen uraufgeführt wurde. Die Roman-Version wurde 2009 im Verlag Schöffling & Co. veröffentlicht. Außerdem entwickelte Zeh im Jahre 2009 zusammen mit der Ingolstädter Band *Slut* eine Hörversion von *Corpus Delicti*, eine *Schallnovelle*, in der die Kriminalhandlung um den vermeintlichen Mord von Moritz Holl deutlich reduziert wird zugunsten der Betonung des Gesundheits- und Überwachungsthemas. Zur Entstehung äußert sich Juli Zeh im fiktionalen Raum ihrer Frankfurter Poetikvorlesungen, die den Titel *Treideln* tragen, und in Interviews:

2011 schildert sie in einem Interview mit der Studentenzeitschrift „Unique" ihre Reaktion auf die in der Folge der Terroranschläge vom 11. September 2001 beschlossenen Verschärfungen der Sicherheitsgesetze:

Interview mit Juli Zeh

3.2 Inhaltsangabe

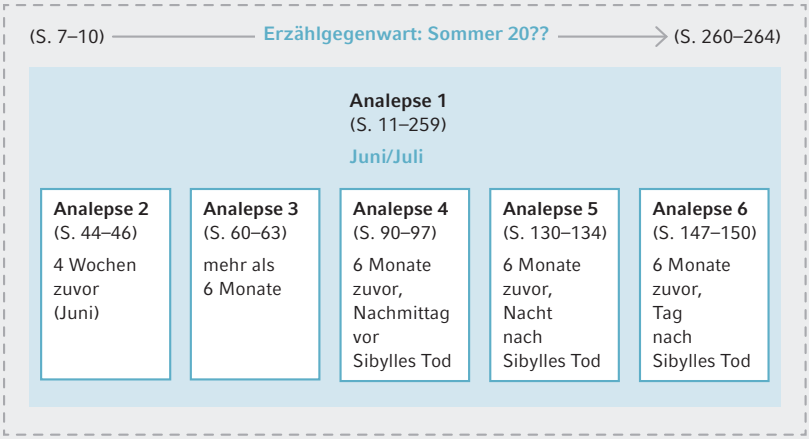
Zusammenfassung

Der Roman spielt in der Mitte des 21. Jahrhunderts in einem Überwachungsstaat, der das Ziel verfolgt, seinen Bürgern ein gesundes und langes Leben zu ermöglichen. Zur Erreichung des Ziels kontrolliert der Staat die Lebensführung jedes Einzelnen, eine ungesunde Lebensweise wird bestraft. Die Protagonistin des Romans ist die 34-jährige Biologin Mia Holl, die den Tod ihres Bruders aufklären will und sich dabei von einer Befürworterin zu einer Gegnerin des staatlichen Systems entwickelt. Ihr Bruder Moritz Holl soll eine Frau vergewaltigt und getötet haben, da man seine DNA-Spuren im Körper der Leiche entdeckt; er nimmt sich im Gefängnis das Leben, als er begreift, dass man seinen Unschuldsbeteuerungen keinen Glauben schenken will. Schließlich beweist der Anwalt Mia Holls, dass der Spender des Knochenmarks, das ihrem Bruder als Kind das Leben rettete, der Täter sein muss. Damit wird die Fehlbarkeit des staatlichen Systems aufgedeckt. Um sie nicht zur Märtyrerin zu machen, verzichtet der Staat auf eine Bestrafung Mias und ordnet stattdessen eine Psychotherapie an.

***Das Vorwort* (S. 7 f.)**
Das Vorwort besteht aus dem Zitat aus einem fiktiven Sachbuch der Romanfigur Heinrich Kramer, in dem er eine Definition von „Gesundheit" formuliert. In der Definition wird die zentrale Bedeutung von Gesundheit für den Einzelnen wie für das Staatswesen hervorgehoben, Gesundheit wird als Leitziel aller individuellen wie staatlichen Bemühungen beschrieben.

***Das Urteil* (S. 9 f.)**
Der zweite Abschnitt besteht aus einem ebenfalls fiktiven Urteil, das die Strafkammer eines Gerichtes über Mia Holl verkündet und in dem sie wegen staatsgefährdender Aktivitäten zum Einfrieren auf unbestimmte Zeit verurteilt wird.

DIE NARRATIVE STRUKTUR UND DIE ZEITSTRUKTUR DES ROMANS



Die Grundstruktur der Handlung

Narrative Struktur

Die narrative Struktur des Romans besteht im Wesentlichen aus einer **Rahmenerzählung**, die zeitlich mit dem Urteil gegen Mia Holl beginnt, und dem **Rückblick** (Analepse 1), der den größten Raum einnimmt und in dem die Ereignisse in den Monaten vor dem Prozess erzählt werden (vgl. das Schaubild unten). In diese umfangreiche Analepse sind weitere sechs Analepsen eingebaut, in denen der Raum der erzählten Zeit teilweise über sechs Monate vor die Erzählgegenwart reicht und in denen schwerpunktmäßig die Tage vor und nach der Ermordung von Sibylle Meiler erzählt werden. Die Analepse 1 findet ihren Ausgang in der **Erzählgegenwart**, die die Handlung bis zur Vollstreckung und Begnadigung Mias erzählt.

Zeitstruktur

Der Roman spielt „in der Mitte des Jahrhunderts" (S. 11), die Rekonstruktion der Zeitstruktur des Romans orientiert sich an der

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

Zusammenfassung

Die Hauptpersonen sind:

Mia Holl:

- 34 Jahre alt, erfolgreiche Biologin
- ohne Partner, aber innige Verbundenheit mit ihrem Bruder
- anfänglich Anhängerin der „METHODE" aus naturwissenschaftlicher Überzeugung, im Laufe des Romans immer mehr Verfechterin eines Individualitäts- und Freiheitsideals

Moritz Holl:

- 27 Jahre alt, wird als „Träumer" charakterisiert (vgl. S. 33), hatte als Kind Leukämie, die durch eine Knochenmarktransplantation geheilt werden konnte
- überzeugter Idealist, der sein Leben unabhängig und frei gestalten möchte und der sich gegen die staatliche Kontrolle wehrt
- gerät in einen Mordfall und wird fälschlicherweise als Täter verurteilt; begeht Suizid im Gefängnis
- Moritz' Position wird in der idealen Geliebten personifiziert, die nach seinem Tod als Gesprächspartnerin von Mia fungiert und damit den inneren Konflikt Mias dramaturgisch nachvollziehbar werden lässt

Heinrich Kramer:

- verheiratet, zwei Kinder, führt aus Überzeugung ein systemkonformes Leben
- wird als gesunde und selbstbewusste Erscheinung beschrieben, die die Macht der Presse zum Kampf gegen Feinde der „METHODE" nutzt
- wichtigster ideeller Gegner Mias, der über großen Einfluss verfügt

Neben diesen Hauptfiguren existiert eine Reihe von **Nebenfiguren** wie z. B. die Bewohnerinnen des „Wächterhauses", der Verteidiger Lutz Rosentreter, Richterin Sophie und Staatsanwalt Bell, die sich als Befürworter oder Gegner der „METHODE" positionieren (vgl. Schaubild zur Personenkonstellation, S. 60).

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

Seite	Begriff	Erläuterung
Titel und S. 218	***Corpus Delicti***	juristischer Fachbegriff, bezeichnet ein Beweisstück vor Gericht
8	**Heinrich Kramer**	Anspielung auf den Autor des berüchtigten *Hexenhammers* (lat. *Malleus Maleficarum*) aus dem 15. Jahrhundert, der eine Grundlage der Hexenverfolgung war. Der Autor war Dominikanermönch und hieß Heinrich Kramer (lat. Henricus Institoris).
9	**Mia Holl**	Das historische Vorbild könnte Maria Holl (1649–1634) sein, die in Nördlingen/Bayern der Hexerei bezichtigt, gefoltert und freigesprochen wurde.
9	**Schwurgericht**	Ein Schwurgericht besteht aus drei hauptamtlichen Richtern und zwei Schöffen (früher 12 Geschworenen), die über Tötungsdelikte urteilen.
9	**Schöffen**	ehrenamtliche Richter (nicht zwangsläufig mit juristischer Ausbildung), die an Strafprozessen mitwirken
12	**Justitia**	in der römischen Mythologie: Göttin der Gerechtigkeit, übertragen: Sinnbild der Gerechtigkeit
12	**Güteverhandlung**	Verfahren zur einvernehmlichen Beilegung eines Rechtsstreites
13	**Vertreter des privaten Interesses**	Verteidiger
13	**Bagatelldelikt**	geringfügige Straftat
14	**Kernspintomographie**	bildgebendes Diagnoseverfahren zur Untersuchung von Organen und Körpergewebe
14	**Ethanol**	„Alkohol“
14	**Screening**	hier als medizinischer Begriff: „Vorsorgeuntersuchung“
14	**zerebrale Störung**	Fehlfunktion im Gehirn
14	**allergische Sensibilität**	hohe Anfälligkeit für die Entwicklung einer Allergie (Abwehrreaktion des körpereigenen Immunsystems auf im Grunde harmlose Alltagsstoffe)
15	**Santé**	frz. „Gesundheit“
16	**Maßregelvollzug**	Strafvollzug psychisch kranker Täter

3.6 Stil und Sprache

Zusammenfassung

Der Roman ist in Alltagssprache verfasst. Zuweilen werden Texte aus fiktiven Quellen bzw. pragmatischen Kontexten (juristische Texte) zitiert (Montagetechnik). Fiktive Ideologeme („METHODE“) sind in die Erzähltexte eingebaut. Die Erzählweise lässt sich als extradiegetisch-heterodiegetisch beschreiben, dabei überwiegen im Hinblick auf das Wissen des Erzählers und dem einer Figur die interne und externe Fokalisierung (zuweilen tritt auch Null-Fokalisierung auf), mit den Begriffen von Franz Karl Stanzel ausgedrückt: Es dominieren die personale und die neutrale Erzählperspektive, zuweilen finden sich auch auktoriale Passagen.

Erzählperspektive

Der Erzähler ist nicht Teil der erzählten Welt („heterodiegetisch“), es tritt zwar durch das vor dem Handlungsbeginn zitierte Urteil eine Art Rahmenhandlung auf, allerdings wird kein neuer Erzähler eingeführt, sodass man von einem extradiegetischen Erzähler sprechen kann.

Überwiegend personale Erzählperspektive

Die Sicht, aus der erzählt wird, ist nicht einheitlich:

- Der Erzähler ist überwiegend nah bei Mia Holl, sodass es sich hier um eine interne Fokalisierung („personaler Erzähler“) handelt.
- Zuweilen findet sich in den Stellen der Wiedergabe eines Buchzitates (vgl. S. 7 f.), eines Urteils (vgl. S. 9 f.) oder eines Zeitungskommentars (vgl. S. 138–140) auch eine neutrale Fokalisierung (neutrale Erzählperspektive).
- Schließlich erweckt der Erzähler aber auch den Anschein, als nullfokalisierter (auktorialer) Erzähler aufzutreten, da er über Sachverhalte Bescheid weiß, die in der Zukunft

3.7 Interpretationsansätze

Zusammenfassung

Zwei Interpretationsansätze bieten sich an:
Corpus Delicti ist

- ein politisches Buch, das sich thematisch-inhaltlich vor allem mit der durch die immer perfekter werdenden technischen Instrumente der staatlichen Überwachung des Individuums auseinandersetzt.
- ein Werk, das formal-gattungsmäßig als Science-Fiction-Roman zu begreifen ist, da die Erzählgegenwart in der Zukunft angesiedelt ist; genremäßig handelt es sich um einen dystopischen Roman.

Corpus Delicti als politischer Roman

Konflikt zweier weltanschaulicher Positionen

Im Roman geht es um den Konflikt zweier weltanschaulicher Positionen, das Recht des Staates steht gegen das Recht des Individuums. In den Protagonisten Heinrich Kramer und Mia Holl werden die konträren Positionen typenartig personifiziert:

Das Recht des Staates

Heinrich Kramers Position

Die Position der „METHODE", wie sie Heinrich Kramer repräsentiert, ist von einem rationalistischen Welt- und Menschbild bestimmt. Bezugsbegriff und Bezugsgröße ist die Gesundheit, die das Leitbild des Staates ausmacht und seine hoheitlichen Akte legitimiert. Das grundlegende politische Werk einer solchen staatlichen Verfasstheit trägt denn auch den – fiktiven – Titel *Gesundheit als Prinzip staatlicher Legitimation*; Heinrich Kramer definiert darin Gesundheit als einen

> „Zustand des vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens – und nicht die bloße Abwesenheit von Krankheit. (…) Gesundheit ist nicht Durchschnitt, sondern ge-

3.8 Schlüsselstellenanalysen

1. Schlüsselstelle: „Die Unfehlbarkeit der METHODE“ (S. 36–43)

Kontext: Die Schlüsselstelle *Keine verstiegenen Ideologien* (S. 36–43) findet sich am Romanfang. In den vorherigen Kapiteln wurden mit Heinrich Kramer sowie Mia und Moritz Holl die zentralen Figuren eingeführt. Thematisch wird schon im Vorwort anhand eines Zitates aus einem fiktiven Sachbuch Kramers die zentrale Bedeutung von Gesundheit für den Einzelnen wie für das Staatswesen hervorgehoben, Gesundheit wird als Leitziel aller individueller wie staatlicher Bemühungen beschrieben. Auf der Ebene der Handlung wird durch die Einbettung des Namens Mia Holl in ein Gerichtsurteil bereits auf den juristischen Konflikt verwiesen, der den Roman bestimmt; bereits im zweiten Abschnitt des Buches verurteilt ein Gericht Mia Holl wegen staatsgefährdender Aktivitäten zum Einfrieren auf unbestimmte Zeit. Nach dieser Prolepse setzt die Handlung in der Erzählgegenwart mit der Verhandlung in einem Amtsgericht ein, Richterin Sophie bespricht zusammen mit Bell, dem „Vertreter des öffentlichen Interesses“, und Rosentreter, dem „Vertreter des privaten Interesses“, Delikte, die eine Gesundheitsschädigung zur Folge haben; auch über Mia Holl wird gesprochen, da sie gegen die Pflicht verstoßen hat, regelmäßig über ihren Schlaf und ihre Ernährung zu berichten, außerdem hat sie weder den Urintest noch die Werte der Blutdruckmessung eingereicht. Da Mia Holl ansonsten eine „Idealbiografie“ (S. 19) hat, lädt die Richterin sie nur zu einem Klärungsgespräch ein und verzichtet auf eine Verwarnung.

Den Grund für das auffällige Verhalten von Mia Holl, das Fehlurteil gegen ihren Bruder und dessen Selbstmord, findet man in den Abschnitten *Die ideale Geliebte* (S. 25–28), *Eine hübsche Geste* (S. 29–32) sowie insbesondere in dem Abschnitt *Genetischer Fingerabdruck* (S. 33–35), in dem ausgeführt wird, dass

REZEPTIONSGESCHICHTE 4

Das Stück

Ein enormes Presseecho erfuhr die Buchausgabe von 2009 und *Fragen zu „Corpus Delicti“* von 2020.

Positive Aufnahme

Das Presseecho auf die Theater-Aufführung wurde im Wesentlichen von positiven Kritiken geprägt, die „Neue Ruhr Zeitung“ sprach von einem Stück, das „ohne Bühnenturnerei und Effekthaschen auskommt und doch eine Menge zu bieten hat“, die „Süddeutsche Zeitung“ von einer „hoch spannende(n) Dystopie unseres kollabierenden demokratischen Wohlfahrtstaates“.[28]

Der Roman

Der Bezug zu aktuellen politischen Entwicklungen dürfte ein Grund dafür sein, weshalb die 2009 erschienene Romanfassung von *Corpus Delicti* sehr erfolgreich war, was auch an der Auflagenhöhe ablesbar ist: Im ersten Jahr nach dem Erscheinen des Romans wurden fast 50.000 Exemplare verkauft und innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Neuauflagen gedruckt (die vorliegende 12. Ausgabe im btb-Verlag, aus der zitiert wird, stammt aus dem Jahre 2010).

Lob des thematischen Anliegens

Die Literaturseiten der überregionalen Zeitungen äußerten sich überwiegend positiv über das Werk, vor allem das thematische Anliegen wurde lobend hervorgehoben: So spricht Evelyn Finger in der „Zeit“ von einer „scharfsinnigen Zukunftsvision“[29], Christian Geyer bestätigt in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, dass die Autorin „an den Nerv unserer zutiefst verängstig-

28 Vgl. die Pressestimmen zur Ruhrtriennale 2007, abrufbar unter: http://archiv.ruhrtriennale.de/www.2007.ruhrtriennale.de/de/presse/pressestimmen/index.html#corpus-delicti (Stand August 2022).

29 Finger 2009.

6 PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Der Roman bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten für kreative Schreibaufgaben. Beispiele dafür könnten etwa sein:

- *Schreiben Sie eine Romanfortsetzung, indem Sie überlegen, wie Mias Leben ein Jahr nach der Begnadigung aussehen könnte.*
- *Was denkt Driss in den letzten Minuten des letzten Prozesses gegen Mia, als sie von Sicherheitsleuten abgeführt wird? Schreiben Sie einen inneren Monolog.*
- *Schreiben Sie den letzten Abschnitt ‚Zu Ende' zu einer Drehbuchszene um.*

Wegen der Problematik der Erstellung halbwegs allgemeinverbindlicher Lösungsvorschläge für solche kreativen Aufgabenstellungen werden im Folgenden keine produktiven Aufgabenformen, sondern ausschließlich interpretierende und analysierende Aufgabenformen vorgeschlagen.

Aufgabe 1 *

Charakterisierung der Geschwister Holl und Funktion der idealen Geliebten

a) Erarbeiten Sie eine Charakterisierung von Mia und Moritz Holl.
b) Analysieren Sie die dramaturgische Funktion der idealen Geliebten.

Mögliche Lösung in knapper Fassung:

a) Mia Holl, 34 Jahre, wird beschrieben als „erfolgreiche Biologin mit Idealbiographie. Keine Anzeichen von physischen oder sozialen Störungen" (S. 19). Nach dem Selbstmord ihres Bruders ist sie nicht mehr in der Lage, die gewohnte Ordnung ihres Lebens aufrechtzuerhalten (vgl. S. 47 f.), sie kümmert sich immer weniger um die vorgeschriebenen Gesundheitsregeln; sie verlässt wochenlang ihre Wohnung nicht mehr und vernachlässigt ihre Reinigungspflichten (vgl. S. 26). Sie ist auch enttäuscht von ihrem Bruder, da sie seinen Suizid als einen Verrat an ihrer Liebe begreift; allerdings hat sie ihm dabei auch geholfen, da sie ihm eine Angelschnur in das Gefängnis schmuggelte, mit der er seinem Leben ein Ende setzen konnte (vgl. S. 31 und S. 46).

Mia Holl sucht nach einem angemessenen Ausdruck für ihre Trauer, bleibt aber zunächst in Passivität gefangen und erduldet ihre Trauer stumm (vgl. S. 55 f.). Dabei versucht sie lange Zeit, ihre Zustimmung zu dem System der „METHODE" aufrechtzuerhalten; gleichzeitig wird der innere Konflikt immer stärker: Folgt sie der Liebe zu ihrem Bruder, stellt sie unwiderlegbare naturwissenschaftliche Erkenntnisse in Frage; folgt sie diesen Erkenntnissen, handelt sie gegen ihre emotionale Überzeugung (vgl. S. 39).

Obgleich Mia tatsächlich allmählich in ihr altes Leben zurückfindet, kommt es im zweiten Strafprozess zu einer Eskalation, da Mia der Strategie ihres Verteidigers Rosentreter folgt im Vertrauen darauf, dass er die juristischen Spielregeln kennt und sie einzusetzen weiß (vgl. S. 98–104). Seine Strategie entspricht im Kern nicht dem Wunsch Mias, die keine weitere Konfrontation will, da sie ihr eigenes Fehlverhalten einsieht und der Richterin im Grunde dankbar für das Verständnis ist.

Lernskizze 1: Mia Holl und Heinrich Kramer als kontroverse Charaktere

Mia Holl ⟵ Funktionalität, Kontrolle, Fremdbestimmung / Freiheit, Individualismus und Selbstverantwortung ⟶ **Heinrich Kramer**

- 34 Jahre alt, Schwester von Moritz Holl
- Erfolgreiche Biologin mit systemkonformer Idealbiographie
- Anfangs Anhängerin der „METHODE“, da diese naturwissenschaftlich-logischen Erwägungen folgt.
- Tod des Bruders lässt inneren Konflikt aufbrechen zwischen Rationalität und Emotion.
- Nachweis der Fehlerhaftigkeit der „Methode“ beim Unschuldsbeweis für Moritz bestätigt ihre intuitive Einschätzung.
- Zunehmende Gesetzesverstöße belegen ihren Zweifel an der „METHODE“.
- Sechs Gerichtsverhandlungen, Gefängnis und Folter, schließlich: Begnadigung/Befehl zur Umerziehung

- Verheiratet, zwei Kinder, angepasste Familie
- Vertreter der Presse („vierte Gewalt“)
- Hat Zugang zu Gerichtsverhandlungen und zum Gefängnis.
- Hat engen Kontakt zu Mia Holl und besucht sie in ihrer Wohnung und im Gefängnis.
- „METHODE“ ist Ausdruck der Vernunft und deshalb ein ideales System.
- Gesundheit und Funktionalität garantieren den Menschen ein optimales Leben.